

»Schaufenster«



Als Vivian (Anne-Katrin Gendolla) ihrem Freund Julian (Markus Straten) nach fünfeinhalb Monaten Beziehung mitteilt, daß sie ihn liebt, sagt dieser völlig verwirrt: „Dankeschön.“ Foto: M. Kühne

Premiere der Komödie »Vorsicht Hochspannung«

»Was für ein wunderbares Chaos«

Wolfenbüttel. „Ich habe mich so auf den Abend gefreut“, schluchzte Tochter Vivian. Die sturmfrei geglaubte Londoner Wohnung ihrer Eltern entpuppte sich als turbulentes Schlachtfeld der Generationen.

Der Beginn des Theater- und Musiksommers wurde von der „Kleinen Bühne“ eingeläutet, die mit Richard Everetts englische Komödie den Schloßplatz in ein „wunderbares Chaos“ verwandelte. Verschiedene Interessen, eingebettet in Klischees, lösen dieses Durcheinander aus: Während Vivian ihren Freund Julian heiraten will, möchte ihr Vater Gerry Campbell lieber ein Pfeffersteak. Mutter Kate will ihre „midlife crisis“ ausleben und fremdgehen. Hinzu kommt, daß die lebenslustige Oma Mary und ihr Freund Roy zusammenziehen wollen. Kein Wunder, daß der Vater nicht mehr Herr seiner Sinne ist und völlig durchdreht. Seine Frau greift unterdessen zur Flasche.

Schon als Gerry und Kate Campbell zu Beginn des Theaterabends die Bühne betraten, waren die Schauspieler Michael Harnisch und Claudia Borchert nicht mehr ihrer selbst. Verwachsen in ihre Rollen warfen sie dem Publikum jeden kleine Pointe wie ein Knochen zum „Fraß“ vor. Angesteckt von der Dynamik der ersten Szene betraten die restlichen Schauspieler nach und nach voller Spielfreude die Bühne, um die gebannten Schloßplatzbesucher weiterhin bei Schach zu halten. „Gerry, du bist zu weit gegangen“, bemerkte Kate richtig. Aber genau diese übertriebenen Charaktere machen den besonderen Reiz einer solchen Veranstaltung aus.

Die Zuschauer, die fast die gesamte Sommerbühne füllten, quittierten die Professionalität des Amateurtheaters mit tosendem Applaus.

Am heutigen Sonntag, 4. August, 19.30 Uhr, läuft die Komödie zum letzten Mal. **mk**

ung